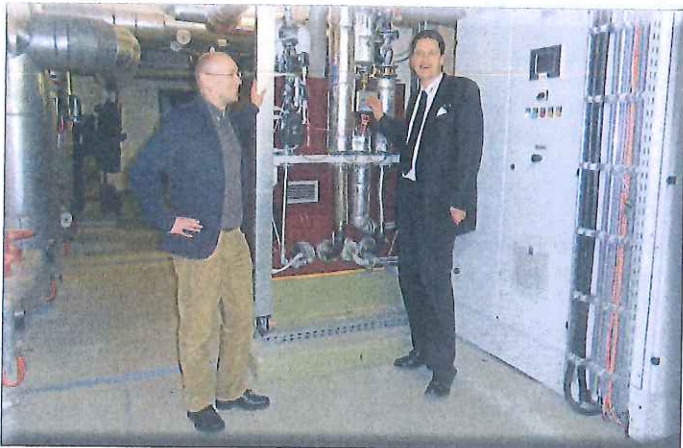


Stadtwerke bauen Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung aus



Bei der Inbetriebnahme Olaf Nitsch Stadtwerke (rechts) und Klimaschutzmanager Dieter Prosik.

Die Stadtwerke Ettlingen nahmen in diesen Tagen gemeinsam mit dem Klimaschutzmanager der Stadt ein weiteres Blockheizkraftwerk (BHKW) der Fernheizzentrale in der Innenstadt in Betrieb. Das neue BHKW ist ein weiterer Baustein des Fernwärmeausbaus in Ettlingen. Auch 2014 werden die Stadtwerke mit der Fernwärmeerschließung des ehemaligen Koehler-Dekor-Geländes kräftig in diesen Bereich investieren. Dipl.-Ing. Olaf Nitsch, Initiator der BHKW-Initiative der Stadtwerke, erklärt im Gespräch mit Klimaschutzmanager Dieter Prosik die aktuelle Entwicklung der Fernwärme in Ettlingen. D. Prosik: Warum sprechen Sie überhaupt von Fernwärme, wo doch in Ettlingen alles so nahe liegt?

O. Nitsch: Vom Gesetzgeber ist der Begriff Fernwärme definiert. Er bezeichnet bereits die Wärmelieferung aus einem Keller an den Keller des Nachbarhauses als Fernwärme. In Ettlingen sprechen wir im Alltag lieber von Nahwärme. Nahwärme klingt dann doch einfach nachbarschaftlicher, passt besser zu Ettlingen und verbindet uns als Lieferanten auch mehr mit unseren Kunden. Wir sind immer nah und erreichbar.

D. Prosik: Seit wann gibt es die Nahwärme in Ettlingen?

O. Nitsch: Im Zuge der Innenstadtsanierung 1978/80 wurden die ältesten Netze in Ettlingen errichtet. In der Schumacherstraße wurde vor knapp 20 Jahren eine Nahwärmanlage installiert und eine Weitere vor knapp 15 Jahren am Dickhäuterplatz.

D. Prosik: So können wir in Ettlingen schon auf eine über 30-jährige Erfahrung auf diesem Gebiet zurückblieben. Was ist eigentlich das besondere an der Nahwärme gegenüber dem eigenen Kessel im Keller?

O. Nitsch: Die Nahwärme ist sehr umweltfreundlich. Wir betreiben unsere Anlagen mit sehr hohen Wirkungsgraden, die in vielen Kleinkesseln gar nicht erreicht werden. Wir bieten zudem die „geräuschlose“ Lieferung frei Haus. Es

muss kein Brenner mehr im Keller „dröhnen“. Zudem, wer vorher mit Heizöl geheizt hat und auf Nahwärme umstellt, freut sich über den Platzgewinn, da der Tank nicht mehr benötigt wird. Vor allem riecht es nicht mehr nach Heizöl.

D. Prosik: Das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt beinhaltet als eine Teilmaßnahme den Ausbau von Nahwärmenetzen mit Kraft-Wärme-Kopplung. Welchen Beitrag zum Klimaschutz leistet denn das neue BHKW?

O. Nitsch: Zunächst einmal laufen die Motoren unserer BHKW mit dem ohnehin schon umweltschonenden Brennstoff Erdgas. Das Besondere an einem BHKW ist, dass man gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt. Im Gegensatz zur konventionellen Erzeugung von Strom und Wärme in Großkraftwerken und Heizkesseln wird sehr viel Energie eingespart. Dies ist der Vorteil für das Klima. Das neue BHKW wird ca. 125 Tonnen CO₂/Jahr einsparen. Vergleicht man diese Menge mit einer Pkw-Fahrleistung, wird sehr schnell deutlich wie viel das ist. Sie könnten mit einem Pkw jedes Jahr 24 Mal die Erde umrunden (ca. 40.000 km) und würden erst dann die gleiche Menge CO₂ ausstoßen. Dazu müssten Sie allerdings im Schnitt knapp 110 km/Stunde fahren, ohne Pause!

D. Prosik: Wie viele BHKW betreiben die Stadtwerke in der Nahwärme?

O. Nitsch: Wir betreiben insgesamt 18 BHKW Anlagen, davon 5 in der Ettlinger Nahwärme.

D. Prosik: Ist die Nahwärme für den Kunden wartungsfrei?

O. Nitsch: Fast, zumindestens was die Wärmebereitstellung betrifft. Auf der Lieferseite unterhalten die Stadtwerke die Fernwärmemess- und Regeltechnik und der Kunde wartet den Wasserfilter im Zuge der Wartung seiner Heizungspumpen oder seines Warmwasserspeichers.

D. Prosik: Was planen die Stadtwerke in der Zukunft?

O. Nitsch: Im kommenden Jahr werden knapp 10 neue Mehrfamilien- und Geschäftshäuser im „oberen Albrün“ an

die Fernwärme angeschlossen. Im Zuge der Verbindung zu diesem Gebiet aus der Innenstadt bieten wir Kunden in der Kanal- und Friedrichstraße an, sich kostengünstig mit anzuschließen. Außerdem möchten wir eine Abwärmenutzungsanlage bei der Firma Bardusch installieren und an das Netz anschließen. Damit wird die Nahwärme noch klimafreundlicher. D. Prosik: Das erfreut den Klimaschutzmanager. Ich danke Ihnen für dieses Gespräch, wünsche mir noch viele BHKW und einen weiteren Ausbau der Nahwärme für den Klimaschutz in Ettlingen.

BIRD LANDS 20 JAHRE JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS99.DE

FREITAG, 21.02.14

AMC Trio
Modern Jazz mit slowakischer Seele

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 28.02.14
Session #108

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Azubibörse

Um die Berufsausbildung dreht sich alles am Montag, 10. März um 18.30 Uhr in der Albauhalle im Horbachpark. Auch in diesem Jahr können sich Eltern, Lehrer und vor allem Schüler jeglicher Schulform wieder über die aktuellen Angebote auf dem Ausbildungsmarkt informieren. Wie gewohnt werden sich sowohl eine Vielzahl von regionalen Betrieben als auch größere Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen präsentieren und die Möglichkeit zur Information und persönlichen Gesprächen bieten. Die jungen Leute erfahren im direkten Gespräch Wissenswertes über die Voraussetzungen und Zukunftsaussichten zahlreicher Ausbildungsberufe bzw. Studienmöglichkeiten. Es werden auch Stellen für 2015 sowie Praktikumsplätze angeboten. Auch einen Bewerbungsmappencheck gibt es. Die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer werden ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. Die Teilnahme für die Unternehmen sowie der Eintritt für die Besucher sind kostenfrei. Firmen, die an der Ausbildungsbörse teilnehmen möchten, können sich bis 3. März bei der Stadtverwaltung, Anja Karbstein, 07243/101-518, oder perso-nalabteilung@ettlingen.de, anmelden.